

Herren Bezirksoberliga Gr. Süd

VfR Wiesbaden II : Neuenhainer TTV 1955
Freitag, 24.02.2023, 20:30 Uhr

VfR Wiesbaden II und Neuenhainer TTV 1955 schenken sich nichts

Dank einem starken unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der VfR Wiesbaden II das 19. Spiel in der Saison der Herren Bezirksoberliga Gr. Süd gegen den Neuenhainer TTV 1955 beim 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten ein kampfbetontes und intensives Spiel. Zu unterstreichen ist, dass das Remis unter dem Einfluss von mindestens einem Ersatzspieler beider Teams zustande kam.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Pauly / Söhnholz konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Feyerabend / Rassoul Barbosa beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Müller / Witzel und Rindert / Pertlwieser, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Tellez / Joder und Rode / Hrabal entschieden, das Tellez / Joder letztendlich gewannen. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Markus Pauly gegen Markus Feyerabend hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Marc Rindert musste Teresa Söhnholz Tribut zollen, nachdem sie die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Stefan Müller hatte gegen Niklas Rode trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung beim 8:11, 10:12, 6:11 wenig auszurichten. Recht kurzen Prozess machte wenig später dagegen Federico Nemo Flores Tellez beim 11:7, 11:6, 11:3 mit Tim Pertlwieser und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Manuel Joder gegen Marco Hrabal. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Leon Witzel nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Markus Pauly gegen Marc Rindert hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Einen sicheren Punkt für ihr Team holte indes Teresa Söhnholz bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Markus Feyerabend. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 19:15 für Söhnholz und 13:17 für Feyerabend seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Einen Sieg verpasste danach Stefan Müller wiederum bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Tim Pertlwieser, der im Vorfeld auf Grundlage der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Müller nun bei 9 Siegen und 19 Niederlagen. Der neue Zwischenstand war 6:6. Die siegbringende Taktik fehlte daraufhin Federico Nemo Flores Tellez bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Niklas Rode von Beginn an und konnte somit das Match nicht so offen gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Durch diesen Sieg weist die Saison-Bilanz von Rode nun 13 Siege, bei 6 Niederlagen aus. Beim 3:0-Erfolg gelang es Manuel Joder den Gastspieler Junes Rassoul Barbosa in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Ausreichend spielerische Mittel hatte dann Leon Witzel letztlich an der Hand, um

Marco Hrabal zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. 2:3 endete das Doppel zwischen Pauly / Söhnholz und Rindert / Pertlwieser aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des VfR Wiesbaden II tritt dabei gegen die TSG Niederhofheim 06 an, während es der Neuenhainer TTV 1955 mit dem TTC RW 1921 Biebrich II zu tun bekommt.

Statistik:

VfR Wiesbaden II

Doppel: Pauly / Söhnholz 1:1, Müller / Witzel 0:1, Tellez / Joder 1:0

Einzel: M. Pauly 0:2, T. Söhnholz 1:1, S. Müller 0:2, F. Tellez 1:1, M. Joder 2:0, L. Witzel 2:0

Neuenhainer TTV 1955

Doppel: Rindert / Pertlwieser 2:0, Feyerabend / Rassoul Barbosa 0:1, Rode / Hrabal 0:1

Einzel: M. Rindert 2:0, M. Feyerabend 1:1, T. Pertlwieser 1:1, N. Rode 2:0, J. Barbosa 0:2, M. Hrabal 0:2